

# Richtlinien für die Abfassung von Beiträgen zur Zeitschrift Archa Verbi und deren Beihefte

Stand: 30.06.2005

**Bitte Diskette und Papiaerausdruck einreichen.**

## Autoren-Regeln Manuskript

1. Die **Rechtschreibung** erfolgt in deutschsprachigen Artikeln nach den Regeln der "alten" deutschen Rechtschreibung.
2. **Überschriften** werden (ohne besondere Formatierungen) hierarchisch gegliedert – die Artikelüberschrift wird dabei nicht mitgezählt.  
Beispiel: i; i.1.; i.1.1.; ...; i.2.; i.2.1.; ...; ii; ii.1.; ...
3. **Fußnotenzeichen** werden **nach dem Satzzeichen** gesetzt, wenn sie sich auf die entsprechende Satzeinheit beziehen. Nach einem Wort werden sie nur bei isolierter Bezugnahme auf dessen Bedeutung gesetzt (z.B. bei Werktiteln)
4. **Zitate** in Text und Fußnoten:
  - Zitate werden in "**geraden Anführungsstrichen**" geschrieben (keine Kursivierung!)
  - **Textauslassungen** werden durch 3 einzelne Punkte samt einem Leerzeichen davor und danach markiert  
Beispiel: "propositum nostrae intentionis in hoc opere est, ea quae ad Christianam religionem pertinent ... tradere
  - Werden **fremdsprachige Zitate** aus Quellen oder Abhandlungen im Text übersetzt zitiert, sollten sie in der Anmerkung in der Originalfassung wiedergegeben werden.  
*Griechische* und *hebräische Zitate* werden transkribiert (Transkriptionszeichensatz nachzufragen!) sowie zu Beginn und am Ende nach folgendem Muster codiert:  
<G>transkribierter Text</G> bzw. <H>transkribierter Text</H>.
  - Längere, wichtige Zitate können als Einschltung in petit-Satz ausgeführt werden.  
<pt> Text der Einschaltung ohne Anführungszeichen </pt>
5. **Belege**
  - Alle Belege erscheinen in den **Fußnoten**, nicht im Text
  - Angabe von **Bibelstellen** in deutschsprachigen Artikeln nach den 'Loccumer Richtlinien', in anderssprachigen Artikeln gem. 'Jerusalem Bibel'.
  - Quellen und Abhandlungen werden in **Kurztiteln** angegeben, die in einer beigegebenen Bibliographie (s.u.) aufgelöst werden.
  - Die **Seitenzahlen** werden in deutschsprachigen Texten mit "S." - in nicht-

deutschsprachigen mit "p." (mehrere zitierte Seiten mit "pp.") angegeben.

Beispiele: S. 1; S. 1 und 3; S. 1.3.5; S. 1f.; S. 23-30; S. 123 Anm. 3;  
S. 23 Sp. 4;

- **Folioangaben** erfolgen nach folgendem Muster: f. 123v; f. 123v-124r
- Vor Seitenzahlen steht ein Komma, vor Stellenangaben bei Quellenverweisen ebenfalls.

Beispiele:

Quellenangabe: <sup>1</sup> PETRUS ABAELARDUS *Theologia christiana* I,1, S. 72.

Abhandlungen: <sup>1</sup> MEIER/MÜLLER 1999, S. 42-54.

## 6. Hervorhebungen

- Hervorzuhebende Begriffe werden in 'einfache gerade Anführungszeichen' gesetzt
- Einzelne fremdsprachige Wörter außerhalb von zusammenhängenden Zitaten erscheinen *kursiv* ohne Anführungszeichen

## 7. Zur Erleichterung der Druckvorbereitung bitten wir Sie, noch folgende **typographische Besonderheiten** zu beachten:

- Bitte **fügen Sie keinerlei** besondere Formatierungen außer den angegebenen, **insbesondere:**
  - **Keinen** Blocksatz
  - **Keine** (automatische) Silbentrennung
  - **Keine** automatische Nummerierung und Aufzählung
  - **Keine** typographischen Anführungszeichen

Hinweis: Hierzu müssen evtl. Änderungen in den Einstellungen des Schreibprogramms vorgenommen werden!
- In **Abkürzungen** keine Leerstelle nach einem Punkt einfügen  
Beispiele: u.a., z.B., a.a.O., etc.
- Für **Bindestriche**, **Bereichsstriche** und **Gedankenstriche** soll ausschließlich der 'einfache Tastaturstrich' verwendet werden - er wird vorher und nachher mit einer Leerstelle versehen
- **e-caudata** wird codiert wiedergegeben, d.h. æ = %;e  
Beispiel: ædificia = %;edificia

# Autoren-Regeln Bibliographie

Jeder Artikel des Jahrbuches der IGTM soll als **Anhang** eine vollständige Bibliographie der verwendeten Literatur, unterschieden in **Quellen** und **Abhandlungen**, enthalten. Sie enthält, geordnet nach Kurztiteln, die vollständigen bibliographischen Angaben. Eventuell ist ein **Verzeichnis der verwendeten Siglen** und Abkürzungen voranzustellen (vgl. "Musterseite *Bibliographie*").

Die Beihefte des Jahrbuches enthalten jeweils eine **Gesamtbibliographie**. Bei Sammelbänden unter den Beiheften gibt es deshalb keine Teilbibliographien der einzelnen Beiträge. Hat ein Beiheft einen einzigen Autor bzw. ein einziges Werk zur

primären Quelle, können die entsprechenden bibliographischen Angaben zusätzlich von anderen Quellen gesondert werden.

## 1. Kurztitel

### 1.1. Quellen

**Grundschemata:** [NAME DES AUTORS] [Bestandteil(e) des Werktitels]

Beispiel: PETRUS ABAELARDUS *Theologia christiana*

#### Erläuterungen:

- Die **Autorennamen** werden in KAPITÄLCHEN gesetzt, möglichst angeglichen an die latinisierte Namensform z.B. ABAELARDUS, nicht Abélard oder Abelard.
  - Als Name gilt ab 1500 der Nachname (z.B. CANISIUS), bis zum Jahr 1500 der ganze Name (z.B. PETRUS ABAELARDUS, THOMAS DE AQUINO).
- Der **Werktitel** wird *kursiv* gesetzt.
- Ist die Quelle **anonym**, besteht der Kurztitel nur aus Titelbestandteilen.
- Wird derselbe Titel in **verschiedenen Ausgaben** aufgeführt, so wird der Kurztitel durch Jahresangaben differenziert – diese werden nicht kursiv gesetzt.
- In den Anmerkungen wird der Kurztitel, wenn es sich um Quellen handelt, die in mehrere Autoren umfassenden **Reihen** erschienen sind, noch - in runder Klammer – durch die Angabe der Reihe ergänzt

Beispiel: <sup>1</sup> PETRUS ABAELARDUS *Theologia christiana* (CChr.CM 12).

Im **Literaturverzeichnis** werden die Einträge in der Bibliographie alphabetisch nach den Kurztiteln geordnet (vgl. "Musterseite *Bibliographie*")

- Kommt derselbe Autornamen oder dasselbe Werk in verschiedenen Sprachen vor, steht zuerst die lateinische, dann folgen in alphabetischer Folge die neusprachigen Formen.

### 1.2. Abhandlungen

**Grundschemata:** [NACHNAME des Autors bzw. Herausgebers] [Erscheinungsjahr]

Beispiele: HAUB 1986; MEIER/MÜLLER 1999; MEIER E.A. 2005; HAUB 1986a; HAUB 1986b

#### Erläuterungen:

- Generell gilt: Die Einträge in der Bibliographie werden **alphabetisch** nach den Autorennamen bzw. den Kurztiteln **geordnet**.
- Gibt es bei demselben Namen (denselben Namen) mehrere Publikationen mit derselben Jahresangabe, wird diese durch die Angabe von Kleinbuchstaben differenziert - die bibliographischen Angaben werden in diesen Fällen alphabetisch nach ihren Titeln angeordnet.
- Werden in der bibliographischen Angabe **mehr als zwei Autoren** (oder Herausgeber) genannt, so wird nur der erste Name in den Kurztitel übernommen mit dem Zusatz "e.a." (et alii).

## 2. Vollständige bibliographische Angaben

### 2.1. Grundsätzliches:

- **Vornamen** werden ausgeschrieben.
- Titel, die sehr häufig zitiert werden, können durch **Siglen** abgekürzt werden. Dabei sind die TRE-Siglen zu verwenden. Die Siglen werden am Anfang der Gesamtbibliographie in einem Verzeichnis der Abkürzungen aufgelöst.
- Wird auf die **übergeordnete bibliographische Einheit** (z.B. Sammelband) in der Gesamtbibliographie mehr als einmal verwiesen, so wird ihr ein Kurztitel zugeordnet, der als eigener Eintrag in der Gesamtbibliographie erscheint. In den Angaben zum einzelnen Artikel wird dann nur der Kurztitel verwendet.
- **Herausgeber** von Sammelbänden werden in der Sprache der Publikation sprachspezifisch mit "hg. von" bzw. "ed. by", "éd. par", "a cura di" etc. bezeichnet. Dasselbe gilt für Titelzusätze (z.B. "réédition de l'édition Paris 1603").
- Der **Verlagsort** wird in der Schreibweise der entsprechenden Landessprache wiedergegeben (z.B. Roma).
- Mit der Jahreszahl wird stets die zitierte **Auflage** angegeben. Soweit bekannt, wird die Auflagenzahl und die Jahreszahl der Erstauflage angeführt.

Beispiel: Leipzig 1875, (3)1896

Wird in den Fußnoten auf unterschiedliche Auflagen verwiesen, so wird jede Auflage in einem eigenen Eintrag in der Gesamtbibliographie angeführt.

### 2.2. Grundschemata

#### 2.2.1. Quellen:

##### a) Monographische Edition

[VORNAME NAME Verfasser]: [*Titel der Quelle*], ed. [VORNAME NAME Editor] [(evtl. Reihe)], [Ort Jahr].

Beispiel: ANICIUS MANLIUS SEVERINUS BOETHIUS: *De institutione musica libri V*, ed. GOTTFRIED FRIEDLEIN, Leipzig 1867.

##### b) Edition in Zeitschriften

[VORNAME NAME Verfasser]: [*Titel der Quelle*], ed. [VORNAME NAME Editor]: ["Titel. evtl. Untertitel"], in [*Zeitschrift Bandzahl*] [(Jahr)] [Seitenangabe], editio [Seitenangabe].

Beispiel: ALANUS AB INSULIS: *De planctu naturae*, ed. NIKOLAUS M. HÄRING: "Alan of Lille, *De Planctu naturae*", in *Studi medievali* 19 (1978) 797-879, editio 806-879.

##### c) Einzelquelle in Gesamtkorpus

[VORNAME NAME Verfasser]: [*Titel der Quelle*], in *Opera omnia*, ed. [VORNAME NAME Editor] [(evtl. Reihe)], [Bandzahl], [Ort Jahr], [Seitenangabe].

Beispiel: ANSELMUS ARCHIEPISCOPUS CANTUARIENSIS: *Liber de conceptu virginali et originali peccato*, in *Opera omnia*, ed. FRANCISCUS SALESII SCHMITT OSB, II, Edinburgh 946, 135-173.

##### d) Quelle in Quellensammlung

[VORNAME NAME Verfasser]: [*Titel der Quelle*] [(Quellensammlung Bandnummer, Seitenangabe).]

Beispiel: PETRUS ABAELARDUS: *Epistolae* (PL 178, 113-378).

### **2.2.2. Abhandlungen:**

#### **a) Monographien:**

[VORNAME NAME]: [*Titel*].[*evtl. Untertitel*], [(*evtl. Reihe Bandnummer*)], [Ort Jahr].

Beispiel: GUY BEAUJOUAN, YVONNE POULLE-DRIEUX, JEANNE-MARIE DUREAU-LAPEYSSONNIE: *Médecine humaine et vétérinaire à la fin du Moyen Âge*, Genève 1966.

#### **b) Sammelband:**

[*Titel*].[*evtl. Untertitel*]. [*evtl. Titelzusatz*], hg. von [VORNAME NAME] [(*evtl. Reihe Bandnummer*)], [Ort Jahr].

Beispiel: *Hildegard von Bingen. Prophetin durch die Zeiten. Zum 900. Geburtstag*, hg. von EDELTRAUD FORSTER, Freiburg i. Br. 1997.

#### **c) Zeitschriftenaufsätze:**

[VORNAME NAME]: ["*Titel. evtl. Untertitel*"], in [*Zeitschrift Bandzahl*] [(*Jahr*)] [*Seitenangabe*].

Beispiel: LUDWIG BERG: "Die Mainzer Kirche und die heilige Hildegard", in *Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte* 27 (1975) 49-70.

#### **d) Beiträge in Sammelwerken:**

[VORNAME NAME]: ["*Titel. evtl. Untertitel*"], in [*Titel. evtl. Untertitel*], hg. von [VORNAME NAME] [(*evtl. Reihe Bandnummer*)], [Ort Jahr], [*Seitenangabe*].

Beispiel: WALTER BERSCHIN: "Die Vita Sanctae Hildegardis des Theoderich von Echternach", in *Hildegard von Bingen. Prophetin durch die Zeiten. Zum 900. Geburtstag*, hg. von EDELTRAUD FORSTER, Freiburg i. Br. 1997, 120-125.

#### **e) Lexikonartikel:**

[VORNAME NAME]: ["*Titel. evtl. Untertitel*"], in [*Titel des Lexikons*], [Bandnummer] [(*Jahr*)], [*Seitenangabe*].

Beispiel: HILDA CHARLOTTE GRAEF: "Hildegard von Bingen", in *Lexikon für Theologie und Kirche*, V ((2)1960), 342.

#### **f) Rezension**

[VORNAME NAME REZENSENT]: Rec. „Bibliographie des rezensierten Buches“, in [*Zeitschrift Band*] [(*Jahr*)] [*Seitenangaben*].

Beispiel: RALF M.\_W.\_STAMMBERGER: Rec. "HUGO DE SANCTO VICTORE: *De archa Noe. Libellus de formatione arche*, ed. PATRICE SICARD (CChr.\_CM 176), Turnhout 2001 & HUGO DE SANCTO VICTORE: *De tribus diebus*, ed. DOMINIQUE POIREL (CChr.\_CM 177), Turnhout 2002", in *Speculum* 79 (2004) 773-775.

Musterseite *Bibliographie*

Literaturverzeichnis

Siglen und Abkürzungen

CChr.CM	Corpus Christianorum. Continuatio Mediaevalis
CChr.SL	Corpus Christianorum. Series Latina
MGH	Monumenta Germaniae Historica
PL	Patrologiae latinae cursus completus, accurante JACQUES-PAUL MIGNE
PG	Patrologiae graecae cursus completus, accurante JACQUES-PAUL MIGNE,

Quellen

ABAEARDUS *Epistolae*

PETRUS ABAELARDUS: *Epistolae* (PL 178, 113-378).

ALANUS *De planctu naturae*

ALANUS AB INSULIS: *De planctu naturae*, ed. NIKOLAUS M. HÄRING: "Alan of Lille, *De Planctu naturae*", in *Studi medievali* 19 (1978) 797-879, editio 806-879.

ANSELMUS *De conceptu*

ANSELMUS ARCHIEPISCOPUS CANTUARIENSIS: *Liber de conceptu virginali et originali peccato*, in *Opera omnia*, ed. FRANCISCUS SALESIUS SCHMITT OSB, II, Edinburgh 1946, 135-173.

BOETHIUS *De musica*

ANICIUS MANLIUS SEVERINUS BOETHIUS: *De institutione musica libri V*, ed. GOTTFRIED FRIEDLEIN, Leipzig 1867.

Abhandlungen

BEAUJOUAN/POULLE-DRIEUX/DUREAU-LAPEYSSONNIE 1966

GUY BEAUJOUAN, YVONNE POULLE-DRIEUX, JEANNE-MARIE DUREAU-LAPEYSSONNIE: *Médecine humaine et vétérinaire à la fin du Moyen Âge*, Genève 1966.

BERG 1975

LUDWIG BERG: "Die Mainzer Kirche und die heilige Hildegard", in *Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte* 27 (1975) 49-70.

BERSCHIN 1997

WALTER BERSCHIN: "Die Vita Sanctae Hildegardis des Theoderich von Echternach", in FORSTER 1997, 120-125.

FORSTER 1997

*Hildegard von Bingen. Prophetin durch die Zeiten*. Zum 900. Geburtstag, hg. von EDELTRAUD FORSTER, Freiburg i. Br. 1997.

GRAEF 1960

HILDA CHARLOTTE GRAEF: "Hildegard von Bingen", in *Lexikon für Theologie und Kirche*, V ((2)1960), 342.